

TRANSFERAGENTUR HESSEN

Seminar

Einflüsse der Pandemie auf das lokale Bildungsgeschehen

Erfassung, Einordnung und Darstellung im kommunalen
Bildungsmonitoring

30. März 2021 | Online





Corona als Herausforderung für das DKBM

**Der „Corona-Report“ des Bildungsbüros der Stadt
Fürth**

Entstehung und Hintergrund



BILDUNGS BERICHT

EXTRA

Auswirkungen der
Corona-Maßnahmen 2020
auf das Bildungsgeschehen
in der Stadt Fürth

- Frage nach Umgang mit Corona Pandemie bei planmäßigem Erscheinen des dritten Bildungsberichts im Mai/Juni 2020
- Schnell zwei Seiten schreiben und Bildungsbericht wie geplant veröffentlichen?
- Oder eine eigene Publikation als Beilage zum Bildungsbericht (bedeutet Verschieben auf Herbst)?
- Das Bildungsbüro ließ sich zusätzlich einen Auftrag vom Ausschuss für Schule, Bildung und Sport im Juli 2020 zur Berichterstattung erteilen
- Interviews, Datenerhebungen, Redaktion im Zeitraum Juli bis September 2020
- Veröffentlichung gemeinsam mit Bildungsbericht im November 2020

Herangehensweise/Methoden

Aufbau nach Logik der Bildungsberichte, mit folgenden Kapiteln:

- A – Rahmenbedingungen
- C – Frühkindliche Bildung
- D – Schulen
- E – Übergang Schule-Beruf/Berufliche Bildung
- H – Non-formale Bildung

Herangehensweise/Methoden

Kapitel C – Frühkindliche Bildung

- Online Umfrage unter allen Kita-Leitungen zu Kommunikationsstrukturen, Erreichung von Familien, Auswirkungen auf Kinder, Best Practice
- 128 Leitungen angefragt, Rücklauf 44%
- Online-Befragung bei Trägern von Angeboten zur Familienbildung zu Auswirkungen auf Familien und Unterstützungsbedarfe
- 21 Anbieter, Rücklauf 10

Herangehensweise/Methoden

Kapitel D – Schulen

- 13 Interviews mit Schulleiter/-innen aus allen Schularten
 - Themen: Erreichung von SuS/Eltern, Defizite im Distanz- und Wechselunterricht, erwartete Benachteiligungen, Digitalisierung, Best Practice
- Online-Umfrage des Gesamtelternbeirats (GEB) vom April/Mai 2020
 - Themen: Kommunikation Lehrkräfte-Eltern, Formen des Distanzunterricht, Unterstützung durch Lehrkräfte, Hilfsmittel, ...
- Ergebnisse einer Schüler/-innen-Sprechstunde des Bürgermeisters vom Juli 2020
- Zusammenfassung Interview des BR mit dem Landesschülersprecher der Gymnasien vom Juli 2020

Herangehensweise/Methoden

Kapitel E- Übergang Schule-Beruf / Berufliche Bildung

- Abgangszahlen der Mittelschulen zum 31.07.20 - Abschlüsse und Verbleib; wird jährlich direkt vom BB abgefragt
- Darstellung der Verbleibe (Unversorgte) aus berufsintegrativen Klassen der Berufsschulen; Abfrage bei BS bzw. der städtischen ELAN GmbH als Kooperationspartnerin
- Antritte und Abschlüsse in der dualen Ausbildung; Angaben der Kammern

Herangehensweise/Methoden

Kapitel H – Non-formale Bildung

- Ausführliches Interview mit dem Leiter der vhs im September 2020; Themen: Integrationskurse, Digitalisierung, Rahmenbedingungen, Ausblick
- Stellungnahme der Leiterin des Kulturamtes; Themen: Herausforderungen und Ausblick
- Tätigkeitsbericht der Servicestelle KUBIK; Best Practice Beispiele

Ergebnisse

Hinweise auf (verstärkte) Bildungsbenachteiligungen:

- Ausfall der Vorkurse Deutsch D240 für Kita-Kinder mit Sprachförderbedarf
- Berichte von Kita-Leitungen über Verschlechterungen der sozial-emotionalen Entwicklung
- Ausfall von Förderunterricht bzw. anderer Formen indiv. Förderung in allen Schularten
- 5-10% der SuS/Eltern wurden im DU nicht erreicht bzw. haben nicht reagiert
- Innovative/zeitgemäße Pädagogik war nahezu unmöglich, Methodenarmut trifft v.a. SuS mit Benachteiligungen
- Fehlende/Unzureichende Ausstattung mit Endgeräten oder Bedienkompetenzen führt zu (noch) größerer Benachteiligung
- Ausfall von Berufsorientierung in (Vor-)Abgangsklassen inkl. Praktika erschwert berufliche Integration (allerdings mehr SuS mit Quali)

Ergebnisse

- An Grund- und Mittelschulen wurde stark auf „analoge“ Wege im DU gesetzt (Aufgaben ausfahren, Rückgabe in Kisten am Schuleingang, Fenster-Sprechstunden etc.)
- Ansonsten vielfältige Formen der Digitalen Transformation (Schulserver, Padlet, Videokonferenzen, ... aber kaum MEBIS)
- Funktionierende Strukturen wurden v.a. von Innen entwickelt
- JaS war eine große Stütze an allen Schularten
- Ausstattung mit Endgeräten ist wichtige Voraussetzung (BYOD sollte sich damit erledigt haben)
- Präsenzunterricht läßt sich nicht digital ersetzen („Das ist nicht Schule“)
- Insbesondere Fachpraxis in der Beruflichen Bildung
- Anstieg der Mittelschüler/-innen mit „Quali“ um 13% (Juli 2020)
- Starker Rückgang bei neuen Ausbildungsverhältnissen (15% im Bereich IHK Mfr.)

Ergebnisse

- Integrationskurse an der vhs wurden ab April digital wieder aufgenommen, Präsenzunterricht wieder ab Mitte Juni
- Großes Engagement der Dozenten/-innen, relativ wenige Abbrüche
- Starker Einbruch des Programms (min. 3 Jahre bis Zahlen vor Corona wieder erreicht werden)
- Innovationsschub auch im Bereich der vhs, Investitionen in neue Technik
- Digitale Methoden aber nur komplementär sinnvoll, kein Ersatz für Präsenzunterricht
- Erwachsenenbildung wird laut vhs-GF in Bayern stiefmütterlich behandelt (kaum Unterstützung durch KM, Dozenten/-innen wurden nicht als Solo-Selbständige anerkannt, ...)

Nutzen/Erfolge

- Dankbarkeit vieler Betroffener, dass mal jemand nachfragt
- Dokumentation dieser Phase, Analyse und Handlungsoptionen
- Große Resonanz in der Lokalpresse > Wahrnehmung des DKBM
- Einladung der Jusos zur Vorstellung des Bildungsberichts
- Anfrage SPD Stadtratsfraktion zur Bewältigung von Bildungsungleichheiten
- Beitrag zur nachhaltigen Etablierung des Bildungsbüros/DKBM
- Evtl. Beitrag zu gemeinsamer Publikation der BB im Großraum

Folgen/Handlungsoptionen

- Bildung einer Kommission zum Ausgleich von Bildungsbenachteiligungen
- Entwicklung von Maßnahmen/Angeboten zum Abbau von Defiziten
- Absehbarer Bedarf an Koordinierung/Steuerung von unterschiedlichen Hilfen/Angeboten/Projekten ...
- Fortschreibung des Reports nach Ende der Corona-Maßnahmen 2021 (oder später)
- Bildungsgerechtigkeit als Thema in Beirat und Bildungskonferenz
- Podcast- Folge



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Veit Bronnenmeyer, Bildungsbüro Stadt Fürth
0911/974-1015; veit.bronnenmeyer@fuerth.de
www.bildung-fuerth.de